

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Verzeichniß einer zahlreichen und auserlesenen
Sammlung von durchgehends sehr wohl conservirten
gülden und silbernen neuen Münzen und Thalern,
Welche nebst einigen geschnittenen alten Edelgesteinen**

...

Finke, Johann Paul

Hamburg, [1750?]

VD18 11694823

Unbekannte Münzen.

urn:nbn:de:gbv:45:1-18364

b Ein Hirsch, mit der Umschrift: Wie der Hirsch nach frischem Wasser schreiet so schreiet meine Seele Gott zu dir.

1909 Ein sonderbahrer Thaler.

a Einer im Küras zu Pferde, mit der Umschrift: Hatz Gott vorsehn so wirts geschehn.

b Ueber einem Thore mit einer Schutzgitter die Babylonische Hure, eine päpstliche Krone auf dem Haupte, und einen Kelch in der linken Hand habend, den Drachen reitend, vorn ein Lamm in vollen Lauf auf den Drachen zu. Die Umschrift ist: Die rohte zur den Drachen reit, den Kelch des Gifts und Greuel streut.

1910 Eine kleine Münze auf Gottfr. Rabens Revocation. $\frac{1}{4}$ Loht.

a A. 1414 zu Costnitz die Gans gebraten ward. A. 1521. den Schwanen zu Worms Gott bewahrt. A. 1601. gen Wittenberg geflogen fans ein Rab. welcher ohn alle Scham sein heßlich Geschrey verlassen hat, izt lieblich singt durch Gottes Gnad. Gottfried Rab.

b Im obern Theil eine Gans auf einem Scheiterhaufen, gegen ihm über ein Schwan; im untern Theil eine Rabe, mit der Umschrift in zween Reihen: Und der König wird thun was er will, und wird sich erheben und aufwerfen wieder alles was Gott ist. Dan. 12. 2 Thes. 2.

Unbekannte Münzen.

1911 Eine güldene Münze. 2 Duc.

a Ein sitzender Heiliger, mit der Umschrift: S. Petro-
ni de Bononi.

b Ein

b Ein stehender Löwe, mit der Umschrift: Bononia docet.

1912 Ein Goldgulden.

a Auf einem Altar, daran das gespaltene Anhaltische Wapen, ein Phönix der sich selbst verbrennet, damit aus der Asche ein neuer entstehe, mit der Umschrift: In terris rarissima sed tamen. 1620.

b Ein Brunn, darüber ein eiserner Bügel, auf welchem ein Lamm mit der Kreuzfahne stehet. Auf der einen Seite des Brunnens steht wieder ein Lamm mit einem Palmzweige, auf der andern Seite ein Bär, der aus dem Brunnen trinket, mit der Umschrift: Lavacrum inevitabile.

1913 a Ein doppelter Goldgulden.

a Der Phönix, wie auf dem vorigen, mit der Umschrift: Sehr seltsam doch zu Gesicht kam. 1620.

b Der Brunn, wie auf dem vorigen, mit der Umschrift: Der unvermeidliche Brunn.

1913 b Ein doppelter Ducate. Auf beiden Seiten eben so.

1914 Ein doppelter Ducate.

a Das Gesicht der Sonne mit ihren Strahlen, mit der Umschrift: Die Sonne der Gerechtigkeit erleuchte mich.

b Das Gesicht des Monden ebenfalls mit Strahlen, mit der Umschrift: Daß ich das Irdische gebrauche seliglich.

1915 Ein Ducate.

a Der Hahn die Henne tretend, mit der Umschrift: Par complaisance.

b Cupido auf einem Tisch, der ein Herz besch . . . will, mit der Umschrift: Wenn du nicht treu willst seyn, so . . .

1916 Ein Ducate.

- a Der Hahn die Henne tretend, mit der Umschrift: Umsonst.
- b Eben so wie der vorige.

1917 Ein Ducate.

- a Ein Heiliger im Kameelharnen Kleide, in der linken ein Buch haltend, und ein Bischof in seinem Ornat, mit der rechten in die Höhe zeigend, beyde eine zwischen ihnen stehende Fahne haltend, mit der Umschrift: S. Johannes B., S. Hilarius Ep.
- b In einem oben und unten gespitzten Ovalzwo mit offenen Kronen gezierte Personen, sitzend als auf einem Regenbogen, eine als Gott der Vater in der linken ein Creutz haltend, die rechte Hand der andern Person auß Haupt legend, welches diese etwas neiget, und die Hände betend aufhebet, mit einer undeutlichen Umschrift.

1918 Ein Goldgulden.

- a An der linken ein kleiner Stern, an der rechten ein halbes Auge, oben das Wort: Respicit; unten 1707.
- b Ein Fels in der See, und oben auf dem Felsen ein klein Creutz, mit der Umschrift: Non confundar.

1919 Eine silberne Medaille. $\frac{1}{8}$ Loth.

- a Eine Hand aus den Wolken hält eine Schüssel mit einem Herzen, mit der Umschrift: Dis ists was ich zum Abschied bracht.
- b Zween Personen die sich einander küssen, mit der Umschrift: Leb wohl, denk an mich, gute Nacht.

1920 Eine kleine Münze. $\frac{1}{2}$ Loth.

- a Ein Mann mit einer Krone auf dem Haupt und ausgebreiteten Händen, mit der Umschrift: Hac me laxa coronat. Im Abschnitte 1666.
- b Ein

- b Ein gekröntes vierfeldiges Wapen mit einem Mittelschilde unter einem Cardinalshut, mit der Umschrift: Mundum virtute librat.
- 1921 Eine kleine Münze. $\frac{5}{8}$ Loht.
- a Eine Mauer mit drey Thürmen, darüber ein halber einfacher Adler, mit der Umschrift: Civitat. Chio. monet. Justiniana.
- b Ein Creutz, mit der Umschrift: Conradus Rex Romanorum.
- 1922 Ein sonderlich rarer Thaler. Silienthal p. 801. Num. 2381. $2\frac{1}{8}$ Loht.
- 1923 Ein Thaler.
- a Ein geharnischter Arm mit einem Schwert aus den Wolken, mit der Umschrift: Pugno pro patria. A. D. 1619.
- b Johan de Vos. Anno 1607. mit dem etwas erhöhten ausgearbeiteten Emden Wapen.
- 1924 Ein Doppel-Thaler.
- a Der zweyköpfige Adler, mit der Umschrift: Mo. No. Cast. Imp. Fr. Wett.
- b Ein geharnischter Mann, darneben 1591, mit der Umschrift: Rudolphi 2. Imp. Au. P. P. D.
- 1925 Ein Dick-Thaler.
- a Eine verleschte Figur, und darunter ein Wapen, mit der Umschrift: Johannes Dux . . .
- b Eine verleschte Figur, und darunter ein Wapen, mit der Umschrift: Reddite Deo quæ Dei sunt. 1502.
- 1926 Ein Dick-Thaler.
- a Ein Mann mit ausgehauenen Händen, unter ihm ein vierfeldig Wapen, mit einer doppelten Umschrift. Die äussere Reihe: Aldemore Falkens. & Prin. Lo.; die innere: Ego sum, pax vobis.
- b Neun kleine Brnstbilder, mit der Umschrift: Ecce virgo quæ peperit filium.

1927 Ein Dick-Thaler.

a Ein vierfeldig Wapen, mit der Umschrift: Mone,
Nova Franc. 1490.

b Unter einem Helm zwey Wapen, mit der Umschrift:
Da pacem domine in diebus nostris.

1928 Eine Thalerförmige Münze. $1\frac{1}{4}$ Loht

a In einem Lorbeerkranze der einfache Adler über
eine Stadt schwebend. Ohne Umschrift.

b In einem Lorbeerkranze ein Engel der eine Tafel
hält, mit den Worten: Datum coelitus.

1929 Ein Thaler, der aber falsch zu seyn scheint.

a Des Churfürsten von Sachsen Bildniß, über und
unter ihm ein Wapen, mit der Umschrift: Johan.
Frederic. D. Sax. B. Mag.

b Des Landgrafen von Hessen Bildniß, mit der Um-
schrift: Philippus D. G. Lan. Hass. &c.

1930 Eine kleine Münze. $\frac{1}{8}$ Loht.

a Eine Eule, welche Karten in dem einen Fuß hält.

b Je ärger Schalk je besser Glück.

Dabey zwey dergleichen kupferne, aber im Reverse
unterschieden. Auf dem Reverse der einen: Ver-
sehen ist verspielt; auf dem Reverse der andern;
Zusehn ist das beste im Spiel.

1931 Sechzehn Stück nummi medii aevi. 1 Loht.

1932 Eine kupferne Medaille von Isabella Gonzaga.

a Ihr Brustbild, mit der Umschrift: Isabella Capua
Princ. Malfiet. Ferdin. Gonz. uxor.

b Ein Frauenzimmer bey einem Altar, mit der Um-
schrift: Caste & suppliciter.

1933 Eine kupferne Med. von König Ludovico XIII.
in Frankreich.

a Sein Bildniß, mit der Umschrift: Ludovicus XIII.
D. G. Francorum & Navarra Rex.

b Seiner Gemahlinn Brustbild, mit der Umschrift:
Anna Augusta Gallix & Navarra Regina.

1934

1934 Eine kupferne Medaille von Anna von Rohan.

a Ihr Brustbild, mit der Umschrift. Anna de Rohan. Princesse de Guimene.

b Ein gegen die Sonne fliegender Adler, mit der Umschrift: Spes durat avorum. Im Abschnitte 1638.

1935 Eine kupferne Medaille von dem Doge Andr. Crici zu Venedig.

a Sein Brustbild, mit der Umschrift: Andreas Crici Dux Venetiar. MDXXIII.

b Eine Kirche, mit der Umschrift: Divi Francisci. MDXXXIII.

1936 Eine kupferne Medaille von Guido Patin.

a Sein Brustbild, mit der Umschrift: M. Guy Patin Doien. 1652. Im Abschnitte: Felix qui potuit.

b Drey stehende Störche, welche Lorbeerzweige im Schnabel halten, und von der Sonne bestrahlt werden, mit der Umschrift: Vrbi & orbi salus. Im Abschnitte: Facul. medic. Paris. 1652. Vide Köhler P. XIII. Num. 43.

1937 Eine metallene Medaille von Joh. Dan. Major.

a Die Fama über der Weltkugel, worauf: J. D. M. 1688., mit der Umschrift: In Cimbrici musei memoriam.

b Ein Ehrentempel. Oben ein Adler, der einen Schild hält mit den Buchstaben C. A., (Chn. Aug.) darüber Protectio. Zur rechten das Brustbild Aristotelis, hinter ihm Physis. Zur linken das Brustbild Minerva, hinter ihr Techné. Unten ein Topf mit Münzen und ein Buch, darunter Antiquitas.

Ausländische Münzen.

Russische.

1938. Funfzehn Stücke, darunter 4 grössere silberne, und 10 Copacken. $\frac{5}{8}$ Loht. nebst einer kuspernen Münze.

Türkische.

- 1939 Vier alte Münzen, darunter 3 grössere und 1 kleine. $\frac{7}{8}$ Loht.
1940 Drey neue Münzen, ziemlich dick. $2\frac{1}{8}$ Loht.

Persianische.

- 1941 Drey Stücke. $\frac{5}{8}$ Loht.

Arabische.

- 1942 Ein langes Stück. $\frac{7}{8}$ Loht.
1943 Eine runde Münze. $\frac{1}{8}$ Loht.

Japanische.

- 1944 Ein länglicht Stück, fast wie eine Zunge gestaltet, daher sie auch Tavernier in seiner Reisebeschreibung Lingst nennet. Die eine Seite ist ohne Zeichen, ganz wie roh Silber. Auf der geprägten aber sind 14 Stempel mit Characteren eingestempelt, einer wie der andere in zwey Reihen unter einander, auf jeder Seite sieben, und sehen die Characteres fast aus wie zwey geblümte Säulen. Ueber diese 14 ist noch an jeder Ecke ein Stempel, darinn ein Bildniß eines auf einem Stuhl sitzenden Mannes in langem spitzigen Barte, ein viereckt Baret auf dem Haupt, und einen Becher in der rechten vor